

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 59.

Dresden, den 4. März

1846.

Ein und sechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 19. Februar 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigung. — Mittheilung über die in der 37. Sitzung der ersten Kammer erwähnte **L a u f h a n d l u n g** betr. — Nachträgliche Abstimmungen in Bezug auf die Beschwerde der Besitzer von Scharfenstein, Johann Alexander v. Einsiedel und Gen. — Berathung über den anderweiten Bericht der außerordentlichen Deputation über das Allerhöchste Decret, die sich Deutsch-Katholiken nennenden Dissidenten betr. (Vgl. Mittheil. erster Kammer Nr. 6, 7, 8 u. 11 und Mittheil. zweiter Kammer Nr. 62, 63, 64, 65, 66 und 67.) — Einen Antrag des Bürgermeisters Häbler betr.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr. An derselben nehmen Theil die Staatsminister v. Könneritz und v. Wiettershelm, so wie vierzig Kammermitglieder.

Zuvörderst wird das über die letzte Sitzung von dem Secretair v. Biedermann aufgenommene Protocoll vorgetragen, genehmigt und von den Herren v. Schönberg-Purtschenstein und v. Lüttichau mit vollzogen.

Hierauf folgt der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 358.) Protocoll extract der zweiten Kammer vom 9. und 10. Februar 1846, die Berathung über mehrere auf Abänderung oder Aufhebung des Gesetzes vom 9. Februar 1840, den Gewerbebetrieb auf dem Lande betr., gerichtete Petitionen enthaltend.

Präsident v. Carlowitz: Die betreffenden Petitionen sind von Mitgliedern der Ständeversammlung bevormortet und zu den ihrigen gemacht worden. Das ist namentlich in der zweiten Kammer von dem Herrn Vicepräsidenten Eisenfuß geschehen. In Folge davon sind jenseits die Petitionen der dritten Deputation zugewiesen worden, und es dürfte demnach der Gegenstand hier ebenfalls zur Competenz der dritten Deputation gehören. Ich frage die Kammer: ob sie den Protocoll extract der dritten Deputation zutheilen will? — Einstimmig Ja.

I. 59.

2. (Nr. 359.) Protocoll extract derselben vom 12. Februar 1846, die Abgabe a. einer Beitrittserklärung der Gewerbetreibenden zu Muzschen, Johann Friedrich Stockmar und Gen., zu der Petition der Gewerbetreibenden zu Leisnig, den Gewerbebetrieb auf dem Lande betr.; b) einer Petition mehrerer Einwohner zu Gröbiß u., Georg Schneider und Gen., um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung; c) einer Petition der Gemeinde Niegeroda, Johann Gottlob Döbel und Gen., denselben Gegenstand betr.

Präsident v. Carlowitz: Es sind das zwar verschiedene Fragen, aber alle liegen zur Begutachtung der dritten Deputation vor, und es würde sonach der Protocoll extract rücksichtlich aller 3 Punkte der dritten Deputation zuzuweisen sein. Ich frage die Kammer: ob sie diesen Vorschlag genehmigt? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 360.) Protocoll extract derselben vom 13. Februar 1846, betr. die Abgabe a) einer Petition mehrerer Grundstücksbesitzer zu Ruderitz und Seilsdorf, Johann Adam Klöppel und Gen., um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung; b) einer Petition August Keller's und Gen. zu Johannegeorgenstadt, denselben Gegenstand betr.

Präsident v. Carlowitz: Gehört ebenfalls zur Competenz der dritten Deputation. Will die Kammer den Protocoll extract der dritten Deputation zuweisen? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 361.) Petition Karl August Fröhlich's und 60 Gen. zu Wittgensdorf um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung.

Präsident v. Carlowitz: Hier findet dasselbe statt, was ich so eben gesagt habe. Auch hier würde die dritte Deputation competent sein. Ich frage die Kammer: ob sie diese Sache der dritten Deputation zuweisen will? — Einstimmig Ja.

5. (Nr. 362.) Petition Johann Gottlob Häbler's und 763 Gen. zu Groß- und Neuschönau, Bittau u., die Beibehaltung der bisherigen Form der Vereidung und Verpflichtung der Geistlichen und Schullehrer betr.

Präsident v. Carlowitz: Es ist dies eine Petition, die wir unserer außerordentlichen Deputation zuzuweisen haben

1